



Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
24. Dezember 2001

Zehnte Notstandssondertagung
Tagesordnungspunkt 5

Resolution der Generalversammlung

[ohne Überweisung an einen Hauptausschuss (A/ES-10/L.7)]

ES-10/9 Illegale israelische Maßnahmen im besetzten Ost-Jerusalem und in dem übrigen besetzten palästinensischen Gebiet

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre einschlägigen Resolutionen, namentlich die Resolutionen der zehnten Notstandssondertagung über die Situation im besetzten Ost-Jerusalem und in dem übrigen besetzten palästinensischen Gebiet,

sowie unter Hinweis auf die einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats, namentlich die Resolutionen 237 (1967) vom 14. Juni 1967, 242 (1967) vom 22. November 1967, 259 (1968) vom 27. September 1968, 271 (1969) vom 15. September 1969, 338 (1973) vom 22. Oktober 1973, 446 (1979) vom 22. März 1979, 452 (1979) vom 20. Juli 1979, 465 (1980) vom 1. März 1980, 468 (1980) vom 8. Mai 1980, 469 (1980) vom 20. Mai 1980, 471 (1980) vom 5. Juni 1980, 476 (1980) vom 30. Juni 1980, 478 (1980) vom 20. August 1980, 484 (1980) vom 19. Dezember 1980, 592 (1986) vom 8. Dezember 1986, 605 (1987) vom 22. Dezember 1987, 607 (1988) vom 5. Januar 1988, 608 (1988) vom 14. Januar 1988, 636 (1989) vom 6. Juli 1989, 641 (1989) vom 30. August 1989, 672 (1990) vom 12. Oktober 1990, 673 (1990) vom 24. Oktober 1990, 681 (1990) vom 20. Dezember 1990, 694 (1991) vom 24. Mai 1991, 726 (1992) vom 6. Januar 1992, 799 (1992) vom 18. Dezember 1992, 904 (1994) vom 18. März 1994 und 1322 (2000) vom 7. Oktober 2000,

mit Genugtuung Kenntnis nehmend von der Abhaltung der Konferenz der Hohen Vertragsparteien des Vierten Genfer Abkommens am 15. Juli 1999, wie von der Generalversammlung in ihrer Resolution ES-10/6 vom 9. Februar 1999 empfohlen, sowie von der auf der Konferenz verabschiedeten Erklärung,

sowie mit Genugtuung Kenntnis nehmend von der Wiederaufnahme der genannten Konferenz am 5. Dezember 2001 und der wichtigen Erklärung, die auf der Konferenz verabschiedet wurde,

unter Hinweis auf die einschlägigen Bestimmungen des Römischen Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs¹,

¹ A/CONF.183/9.

die Position der internationalen Gemeinschaft *bekräftigend*, dass die israelischen Siedlungen in dem besetzten palästinensischen Gebiet einschließlich Ost-Jerusalems illegal sind und ein Hindernis für den Frieden darstellen,

mit dem Ausdruck ihrer Besorgnis über die Maßnahmen, die Israel vor kurzem gegen das Orient-Haus und andere palästinensische Einrichtungen im besetzten Ost-Jerusalem ergriffen hat, sowie über weitere illegale Aktionen Israels, die darauf abzielen, den Status der Stadt und ihre demografische Zusammensetzung zu ändern,

erneut erklärend, dass das Vierte Genfer Abkommen vom 12. August 1949 zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten² auf das besetzte palästinensische Gebiet einschließlich Ost-Jerusalems Anwendung findet,

betonend, dass das Vierte Genfer Abkommen, das zwingenden militärischen Gründen voll Rechnung trägt, unter allen Umständen einzuhalten ist,

ingedenk der einschlägigen Bestimmungen der Charta der Vereinten Nationen, namentlich des Artikels 96,

1. *bekundet ihre volle Unterstützung* für die Erklärung, die auf der am 5. Dezember 2001 in Genf abgehaltenen Konferenz der Hohen Vertragsparteien des Vierten Genfer Abkommens verabschiedet wurde;

2. *fordert* alle Mitgliedstaaten und Beobachter bei den Vereinten Nationen sowie die Organisation und ihre Organe *auf*, die genannte Erklärung einzuhalten;

3. *beschließt*, die zehnte Notstandssondertagung vorläufig zu vertagen und den Präsidenten der jeweiligen Tagung der Generalversammlung zu ermächtigen, die Notstandssondertagung auf Antrag der Mitgliedstaaten wieder aufzunehmen.

*15. Plenarsitzung
20. Dezember 2001*

² Vereinte Nationen, *Treaty Series*, Vol. 75, Nr. 973.